

OTIF



ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES

ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR

INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL

INF. NL 1

11. Mai 2004

Original: Englisch

RID-Fachausschuss: **Arbeitsgruppe Tank- und Fahrzeugtechnik**
(Duisburg-Wedau, 24. und 25. Juni 2004)

Thema: **Austreten von Acrylnitril aus einem Kesselwagen in Amersfoort (Niederlande)**

Mitteilung der Niederlande

Datum: 20. August 2002

Zeit: Beginn um etwa 11.00 Uhr

Ort: in der Nähe des Personenbahnhofs Amersfoort (im Zentrum der Niederlande)

Fakten: Austreten von Acrylnitril (UN 1093) aus dem oberen Ventil; Evakuierung des Bahnhofs;
kein Brand; Leck durch Rettungskräfte abgedichtet

Auszüge aus (amerikanischen) Nachrichten:

Teile einer Stadt im Zentrum der Niederlande nach Austreten giftiger Chemikalien aus einem Zug evakuiert

AMERSFOORT, Niederlande (AP) – Polizei und Feuerwehr haben am Dienstag Teile einer im Zentrum der Niederlande gelegenen Stadt evakuiert, nachdem giftige Chemikalien aus einem Zug austraten. Fünf Polizisten und zwei Angestellte der niederländischen Eisenbahnen wurden in Krankenhäusern wegen schmerzenden Augen und Nasen behandelt, konnten jedoch kurze Zeit später wieder entlassen werden. Ein Leck bei der gewerblichen Beförderung von etwa 50.000 Litern Acrylnitril, einer giftigen Flüssigkeit, die Atemprobleme und ein Brennen auf der Haut verursachen kann, wurde bei einer Routinekontrolle in der Stadt festgestellt. Nach einem Aufenthalt von sieben Stunden in Amersfoort, wurde der Güterzug, der auf dem Weg nach Deutschland war, an seinen Ausgangspunkt, in den Hafen von Rotterdam zurückgeleitet.

Die Behörden riegelten den Hauptbahnhof, die örtlichen Geschäfte und ein Wohngebiet in einem Umkreis von etwa 500 Metern ab. Das Rathaus wurde mit Ausnahme des Notfallpersonals und

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Das Zentralamt verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

der Medien ebenfalls evakuiert.

Das Abriegeln des Bahnhofes führte zu einer schweren Störung des öffentlichen Verkehrs, da die Stadt ein Hauptumsteigepunkt ist. Zehntausende von Pendlern waren mit Verspätungen von mehreren Stunden konfrontiert. Am späten Abend hob die Polizei die Absperrung auf, und die Anwohner konnten in ihre Wohnung zurückkehren. Die Anwohner waren aufgefordert worden, Fenster und Türen geschlossen zu halten, obwohl der amtierende Bürgermeister erklärte, dass Luftproben ergeben hätten, dass "zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Öffentlichkeit bestanden hat".

In dem beigefügten Bericht von "AEA Technology" wird in einer ausführlichen Studie die Ursache des Austretens beschrieben. Diese Studie wurde vom staatlichen Rat für Beförderungssicherheit in Auftrag gegeben. Die Studie konzentrierte sich auf das Kugelventil und den Blindflansch, aus denen die Acrylnitril-Tropfen austraten.

Anmerkung des niederländischen Ministeriums: Die bei der Untersuchung festgestellte innere Beschädigung (Korrosion/Abtragung) wird als nicht tolerierbar erachtet.

In diesem Dokument sollen die Ergebnisse des Berichts nicht zitiert oder wiederholt werden. Die Ergebnisse sind klar und sollten insbesondere für die Stellen und Personen, die im Bereich der Instandhaltung und Prüfung von Kesselwagen arbeiten, eine Warnung sein. Aus diesem Zwischenfall kann auch die Lehre gezogen werden, dass der Befüller eines Kesselwagens genauso wichtig wie andere Sicherheitsbeteiligte in der Logistikkette ist.

Vor der Diskussion des Berichts in der Arbeitsgruppe "Tank- und Fahrzeugtechnik" wird den Sachverständigen empfohlen, den Bericht aufmerksam zu lesen und die entsprechenden Stellen in ihrem Land zu informieren und zu warnen.

Der Bericht von "AEA Technology" ist nur einer aus einer Serie von Berichten, die vom Rat für Beförderungssicherheit (ein unabhängiger Untersuchungsausschuss) in Auftrag gegeben wurden. Der Rat untersucht nicht nur die direkten Umstände des Austretens, sondern auch die Begleitumstände. In Zusammenhang mit den Ergebnissen besuchen aus diesem Grund Angestellte des Rates zum Beispiel Polizisten, RID-Inspektoren und Instandhaltungsmitarbeiter von Ausbesserungswerken. Diese noch folgenden Berichte zu Amersfoort, die für die internationale Arbeit als bedeutend angesehen werden, werden später ebenfalls an das OCTI gesandt.
